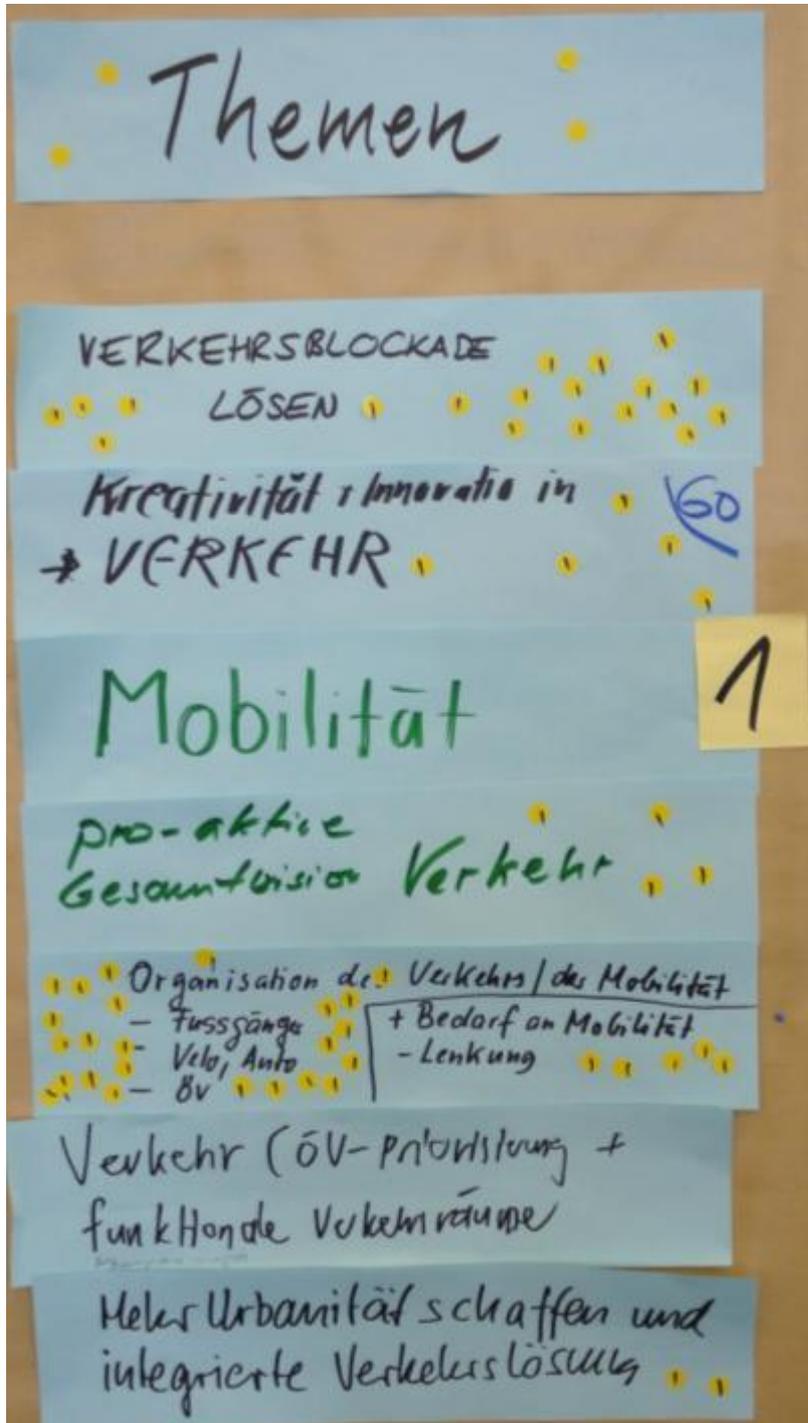


# Anhang

## Vertiefung der wichtigsten Themen



# Verkehr

## Ziel(e)

Zuverlässige  
Gesamtmobilität

## Massnahmen

Kanalalisieren +  
Lenken d. Verkehrs-  
ströme

Kommunikation

Mobility-Pricing

Autofreie  
Tage!

# ÖV funktioniert



## Priorisierung Bus/Bahn/Schiff

- ↳ Optimierung → alle Busse zum B'hof?
- ↳ Tangentiallinien
- ↳ Anreize: Preisgestaltung ÖV
- ↳ ~~Roadpricing~~ Mobility
- ↳ Strassenführung
  - ↳ Seabridge - Hoffe?
  - ↳ Einbahn
  - ↳ 30er
  - ↳ Fussgänger
- ↳ E-Mobil
- ↳ Velo

attraktive  
Velo- + Fuss-  
gänger wege

Mit Kapazitäten  
auf ausgewählten  
Korridoren gezielt  
beschränken

# SOLIDARITÄT

157

Solidarisches FLeben  
quartierleben

## Begegnungsstadt

- Begegn.- Räume
- Dialog / Interaktion
- Jung / Alt / Kulturen /
- Quartiere & Nachbarschaft

## NACHBARSCHAFTLICHES DENKEN

(VON KLEIN - GROSS)

Gemeinwohl - Solidarität

2

Mitwirkung, Mitverantwortung  
Solidarität

## Begegnungs - Stadt

Kulturen, Generationen, sicher

GEMEINWOHL: Generationen  
Multi kulturell  
lebendige Quartiere

1

fördern des Gemeinschafts-  
sinns: Gemeinwohl-Bilanz

# Beziehungen / Gemeinschaft / Solidarität

---

Ziel: positive Gemeinwohl-  
Distanz =

- gute politische Umgangs-  
kultur
- Solidarität
- Respekt gegenseitig  
in allen Bereichen
- Partizipation ist für  
alle möglich, die wollen

## Massnahmen: ⑧

- direkte Begegnungen verbessern: QV plus (neue Wege, and weitere Internetseite anbinden, neue Formen, weniger virtuell (Ober- auch), sondern direkt.

→ tede miteinander

- "Raume öffnen" für Begegnungen

- "Stammtische" Idee entwickeln  
Zugang: für alle !!

- Von der Stadteilkonferenz zu den Stadteilforen:  
aktueller diskutieren

Massnahmen:

Medelle autoritäten,  
die helfen, alle  
Menschen vermehrt aus  
gesellschaftlichen und  
politischen Themen teil-  
haben zu lassen.

(alle sozialen Solidarität,  
Sprachen usw.)

# Begegnung / Gemeinschaft / Solidarität

## Ziele:

- Bürger sind bereit Steuern zu bezahlen für (freiwillige) soziale Leistungen der Stadt + Zivilgesellschaft
- Soziales Engagement hat sichtbaren Wert
- Hohe Motivation / Anreiz für Engagement
- Quartiertreffs sind vorhanden + belebt
- Ausserräume sind Begegnungsorte
- Innen- und Ausserräume haben GastgeberIn

## Massnahmen:

- Steuerentlastung für (Sozial) Engagierte
- Anerkennung Sozialzeitanzeig für alle (auch 60+)
- Anerkennung Betreuungswarbeit in Familie
- Mehr Projektartige, zeitlich begrenzte Freiwilligenarbeit ermöglichen
- Transparente, professionelle Vermittlung Freiwilligenarbeit / Borse
- Erfassen der Ressourcen / Kompetenzen der Einwohner/innen + Vermittlung
- Attraktives Weiterbildungsangebot für Freiwillige
- Vorhandene Räume gemeinsam nutzen (Innen- und Ausserräume)
- Neuziehende Ressourcen einbinden

Zusammenschluss  
Agglomeration

(54)

Metropole (Starke Stadtregion,  
Urbanität)

3

Stadtregion: Nutzen <sup>mit Pa</sup> STRATEGIE  
in den Köpfen entwickeln herausstreichen

überregionale / nachbarschaftl.  
Zusammenarbeit

REGIONALE ZUSAMMENARBEIT  
- Stadtregion, Subzentren

③ REGIONALE GEGENSEITIGE  
ZUSAMMENARBEIT: 

- Preisgünstige Wohn-  
möglichkeiten
- Wirtschaftl.
- Kultur

Integration der Agglo-Gemeinden  
(Bewohn - Kultur/W)

Urbanität kontra Nabelschau  
(gesundheitl. Mon. mit Anonymität?)

Multizentrisch organisiertes  
Grossraum Luzern mit  
Nakker-Preis als Ziel

### ③ Ziele reg. Denken / Zentrumstadt

- institutionelle Zusammenarbeit in einer vernetzt (Stadt-) Struktur / polizentrische Zentrumstruktur mit solider Quartierarbeit
- Profilierung Gesamtregion gesamtschweizerisch

### Massnahmen

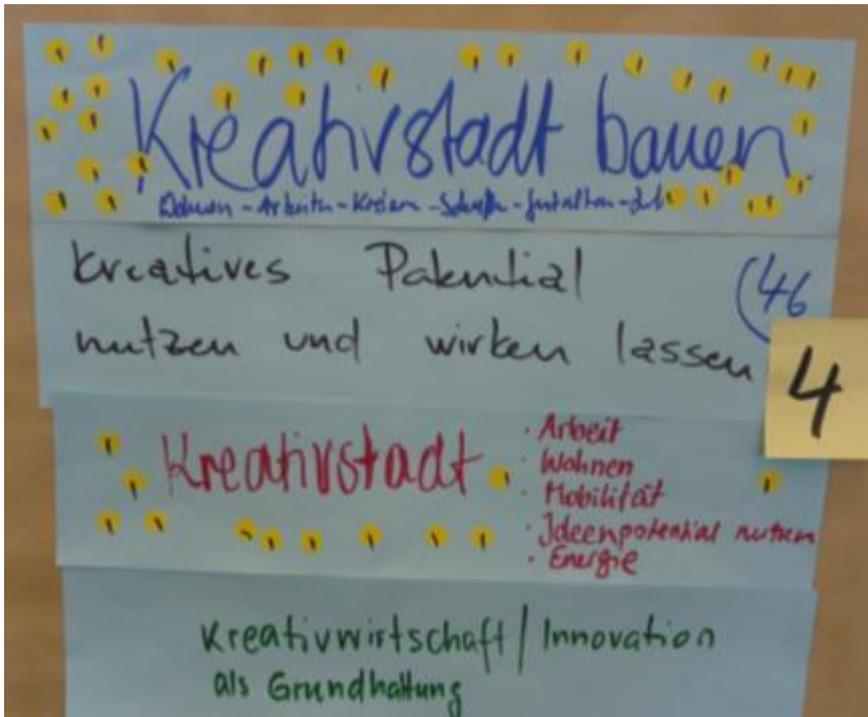
- regionale Bevölkerungsforen  
Sensibilisierung/Bewusstsein
- 'Regionalzeitung' / Informationsplattform
- regionale Sportstättenplanung mit  
→ Finanzierung
- reg. Jugendorganisationen
- pos. Erfahrung mit Littau hervorheben
- Was kann Stadt den Nachbargemeinden  
geben → Solidarisieren  
→ Dienstleistungen

Starke Subvention  
mit spärlich Sub-  
punkte

## Massnahmen

- grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Luxemb Süd/Nord/Ost Siedlung und Verkehr sowie Kultur + Sport
- Netzwerke bilden/stärken (Luxern Plus)





'Kreativstadt'  
Ziel:  
Kreative Vermittlung  
der Erkenntnisse des  
Forums.

Massnahme:  
Stadt beauftragt  
Kreativgruppen und  
spricht entspr. Mittel.

Wohn- und Arbeitsangebot:  
Stadt initiiert, fördert  
innovative Lösungen abseits  
des Mainstreams.

# KREATIVSTADT

## Ziele:

- kreatives Potential sichtbar + nutzbar machen → Wertschöpfung
- kreativen Think-Tank schaffen
- Lokalgewerbe entdeckt Kreativwirtschaft
- stimulieren statt verwalten
- kein Heimatschutz, Wettbewerb (Planung)

## Massnahmen:

- IG Kreativwirtschaft  
↳ Ansprechpartner für Stadt
- Räume + Flächen planen + schaffen
- Kreativmesse
- vernetzen mit lokalem Gewerbe
- Stadt arbeitet mit Akteuren zusammen
- Kreativpark — Hochschulen / Firmen

Meinungsbildungsvielfalt

• → Partizipation

5

Dialog Bevölkerung/Behörden

Modelle für aktive Beteiligung  
aller fördern

gemeinsam stark + verantwortlich  
sein mit Partizipation der  
Individuen

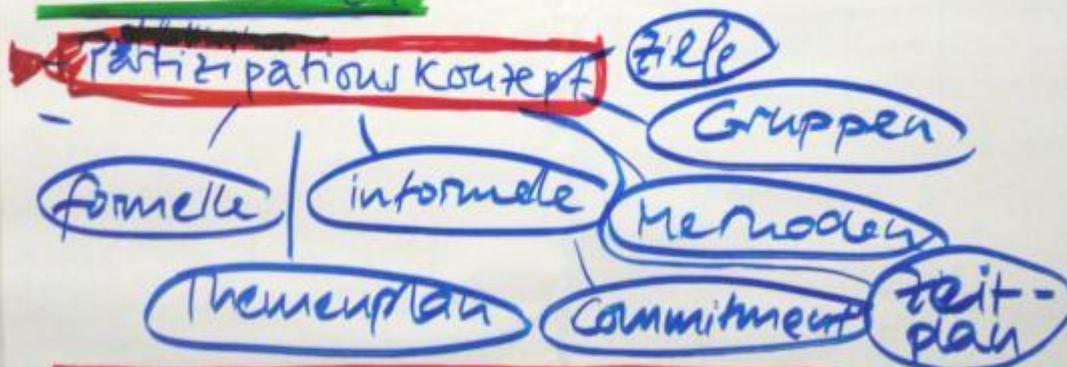
43

Neue Formen + Aktivierung  
aller Bevölkerungsschichten +  
-schichten

# Partizipation (14)

## Ziele

- Partizipation fördern (Legislativziel)
  - Formelle + informelle Partizipation
    - ↓ (Bsp. Stimmrecht + -beteiligung)
    - ↓ (Bsp. Diskussionsforen)
  - Sensibilisierung
- Maßnahmen:



- Zusammenarbeit mit Fachleuten
- Weiterbildung für Verwaltung
- "aktivierung" der Bevölkerung

Starker, attraktiver Wirtschaftsbereich  
↑ Sozialer

Arbeitsplätze

(38)

Prospektiv  
→ 2020. Wohlfahrt

6

wirtschaftliche Rahmenbedingungen:

- Bildungsangebote → Arbeitsplätze
- Hinterfragung des Steuerwettbewerbs
- Durchmischung der Angebote ausgewogen

Brachliegende Räume (z.B. EHK) für  
KMU + Kreativwirtschaft zur Verfügung  
stellen.

lokale  
Währung!

# WIRTSCHAFT ARBEITSPLÄTZE PROSPERITÄT

- 50'000 Arbeitsplätze  $\varnothing$  oder  $\rightarrow$  oder  $\downarrow$
- Detail handelsmix Altstadt
- Hochschulen besser nutzen  $\rightarrow$  TRANSFER  
Coaching  
 $\downarrow$  begleiten  
 $\downarrow$  Kleinunternehmen
- Raum Littauerboden
- Wie beeinflussen?
- Welche Betriebsgrösse?
- Bestehende erhalten  $\Rightarrow$  Nähe des Arbeitsplatzes
- Cluster // Wirtschaftsbewusstsein  
fördern  
A Praktischer Stuo für Jungunternehmer.

WOHNEN + ARBEITEN } nah =  
 ERHOLEN  
 (2) weniger Verkehr = UMWERKEHR

Verdichtung aktiv planen  
 mit Wohnform  
 + Freiraum (35) 7

# VERDICHTUNG (WOHNEN, ...) (12)

- KURZE WEGE ZWISCHEN WOHN + ARBEIT
- VIELFÄLTIGE NUTZUNG DES VERDICHTETEN RAUMES
- VERDICHTETE ZONEN PLANEN MIT NUTZUNGS-DIVERSITÄTSVORGABEN
- BODEN NICHT DER FREIEN MARKTWIRTSCHAFT ÜBERLASSEN → BODENRECHTSREFORM
- NEUE WOHNFORMEN FÖRDERN  
 ↳ ANREIZE SCHAFFEN
- INTERDISZIPLANARITÄT IN DER PLANUNG
- M<sup>2</sup> PRO PERSON BESCHREKEN → KONTROLLE DURCH
- GEMEINSCHAFTLICHE INNENRÄUME STEUERREGELUNG

LEBENDIGE NACHBARSCHAFT URBAN, DICHT DURCHMISCHT

Nachbarschafts-studie Geleise überbauung

Breitelacker - Querter als Bsp. für Wohnraumbesitz verdichtetes Innenwohnen

Kreative + farbenfrohe Architektur statt monotone Blocks. Abwechslung + Lebendigkeit

Balance zw. Wohnraum + Arbeitsplätzen  
Durchmischter und zehlfacher  
Lebens- und Wohnraum 8  
• **WOHNEN/ARBEITEN** (31)  
Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten / neue Wohnformen

Bestehendes Wohnraum  
rasch ausbauen  
(denkmalgerecht /  
modernisiert /  
barrierefrei)

Neue Wohnformen  
mit 100%er

# Wohnen

- Leistbarer Wohnraum für alle
  - Stadt baut selbst (Stiftung GSW)
  - Baurecht
  - innovative, flexible Wohnformen
  - Kooperationen suchen
    - SBB, ewl, gemeinn. Wohnbau-  
genossensch.
  - autofreie Siedlungen
  - Verdichtung
  - Tauschbörse

2000 Watt-gesellschaft  
Energie, Verkehr

27

9

# Energie / 2000 Watt

## Ziel

(15  
a)

## Maßnahmen

- Messbare Ziele für Energieverbrauch setzen
- zwl verpflichten, Energieberatung auszubauen (Ziel Verbrauchsred.)
- Quartierweise Energie-Nichtpläne
- Solarstarter
- Plusenergie-Siedlung bawer
- auch Energieverbrauch im Verkehr thematisieren

Energieaspekt bereits bei Stadtungsplanung integrieren

EMPFEHLUNGEN STATT VORSCHRIFTEN

GRAUE ENERGIE NICHT VERGESSEN

106

- Energieverbrauchsdaten kommunizieren
- konkrete Verhaltensempfehlungen
- Konflikte Solarenergie-Ortsbild entschärfen
- Lead von ewl für Quartierheizungen
- Förderung von Mikro-BHKW
- Neues Businessmodell für ewl: Mit Energie sparen Geld verdienen
- Forschungsergebnisse → Cleantech-Start Ups

156

8-UNG BEI ANREIZ-SYSTEMEN

Datensätze muss offen werden für die

Rücksprin-Tarif von BHKW

Mut zu Veränderungen (21)  
(Leuchtturmprojekte, Pionierstadt)

Mutige Stadt - neues wagen  
- Alles stoppen

10

Mut zu Veränderung und  
Wetervandel

Innovation/Mut/Pionier

Ziel In Luzern  
denkbar

~~YES, WE CAN!!!~~

Massnahmen/Ideen

\*Think Tank (öffentlich)

\*Aufnahme ins  
Leitbild. INSTRATEGIE

\*Denk-Bar  
\*Kampagnen.

Innovation / (Mut)  
Pionier

---

Psychisch !!

Geistige Haltung,

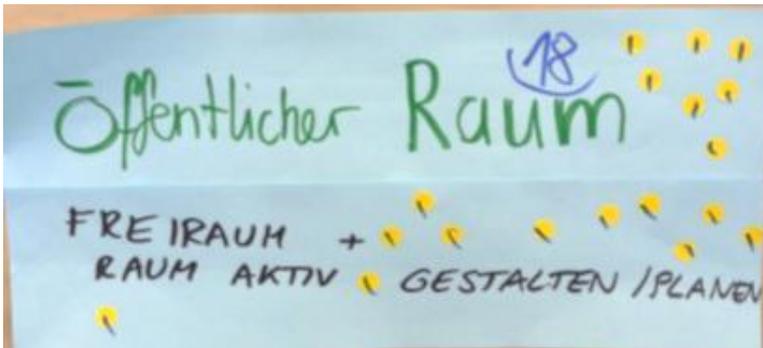
Risiko Kapital.

Leitbild / Visuelle Vorstellung.

Think Tank (öffentlich, städtisch, regional)

Ideen Plattform (öffentlich)

Denkbar



FREIRAUM:

DAS ZUFALL  
DEN (FREI-)  
RAUM LASSEN

- Räume müssen (z.T.) multifunktional sein, versch. temporäre Nutzungen zulassen.
  - Freiraumkonzept f. ganze Stadt erstellen.: auch Freiräume innerhalb (privater) + halbprivater Siedlungen berücksichtigen
  - Potenziale f. neue Räume sichern
- Freiräume durch attraktives Fusswegnetz vernetzen
  - Freiräume + Grünflächen sichern/aufwerten.
    - ↳ Helvetia-Platz als Beispiel
  - Urban gardening (wenn Platz auf) zulassen
    - ↳ ~~Kostfläche~~ Plätze einbebaubar(er) gestalten (in Quartieren)
  - linkes Seeufer aufwerten: durchgängliche Seepromenade
  - Fussweg entlang ~~des~~ Reuss nach Eumax (linkerseite)
  - Zugseinfahrt + Obergrund - Bahnhof:
    - ↳ Überdecken, Park + Spielplatz schaffen, Strassencafés, Fuss/veloweg
  - Alle Brünigbalunne analog aufwerten + weiterführen als Fusswege nach Kloten + Hbr

Bildung / Kultur / Breiten-  
Sport 14

KULTURVIELFALT

**KULTUR**

- ▷ Dialog führen
- ▷ Begeisterung wecken
- ▷ Projekte fördern

Raum ohne  
Anlagen/Erwar-  
tungen zur Verfügung  
stellen

**BILDUNG**

- ▷ kindgerechte Schule
- ▷ Individualität zulassen
- ▷ Zugänglichkeit ermöglichen (Mittel \$)

**BREITENSPORT**

Ehrenamtlichkeit fördern/wertschätzen  
Prävention / Integration  
Projekte fördern

... mit jungen  
Sportlerinnen unterstützen  
auf Wunsch

# Identität ...

Einzigartigkeit Werte  
von Luzern

## IDENTITÄT

- gesundes Selbst-  
bewusstsein / Positionieren  
nach aussen
- Eigenständigkeit
- auf das Eisenerbe (Stärken)  
besinnen
- Inspiration zulassen
- gegenseitiger Respekt  
(Stadt - Kanton +  
Stadt - Asslo)
- Label Gemeinwohl /  
(Gemeinwohlökonomie)  
erarbeiten

Initiativen von jungen  
SportlerInnen unterstützen  
statt behindern

- Die ~~stärkende~~ Perle am See
- Zentrumsm-  
rolle → Lust  
→ Frust
- MASSNAHMEN → ?
  - FORUM ZUR  
IDENTITÄTSBILDUNG
  - FORUM STADT - KANTON  
- STADT - AGGLO

(REDUKTION...)

## Rolle der Politik:

- Politiker bremsen
- es fehlt ihnen der Mut
- Politiker / Verwaltung sind betriebsblind
- Themen Regulationsdichte
- Vorschriften abbauen
- Selbstverantwortung der Bürger stärken
- ~~das~~ geht der Schwache nicht unter?
- einfache Lösungen!  
(Pareto)

Himmelsdämmerung  
aktiv  
verbessern

## Themen:

- Randständige
- Rolle der Politik hinterfragen (StR, Verwaltung)
- schöne Stadt
- Luzern als Ausgehstadt auch für "Ältere"
- Schulen passen sich den veränderten Begebenheiten an
- künftige Form des Tourismus

## Thesen zur Entwicklung einer Vision und von Leitsätzen

Im Jahr 2035 ist Luzern...

- (1) ... basierend auf einem fairen Lastenausgleich zusammen mit den Nachbargemeinden ein gut vernetztes urbanes Zentrum der Region und ein verlässlicher Partner des Kantons und des Metropolitanraums Zürich.
- (2) ... ein beliebter Lebensraum dank hochwertigen innenstädtischen Freiräumen und einem dichten Netz von naturnahen, gut zugänglichen Naherholungsgebieten.
- (3) ... eine Energiestadt, die die Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft bis 2050 erreichen kann.
- (4) ... eine gut erreichbare Stadt, in deren Zentrum Fussgänger/innen, Velofahrer/innen und der öffentliche Verkehr konsequent bevorzugt werden.
- (5) ... ein attraktiver Wohnort mit einem vielfältigen Wohnungsangebot für eine durchmischte Gesellschaft, wobei Menschen aller Generationen ein anregendes Lebensumfeld und ein darauf abgestimmtes Freizeitangebot vorfinden.
- (6) ... eine familienfreundliche Stadt mit einem bedarfsdeckenden Betreuungsangebot, kindergerechten Spiel- und Erholungsräumen sowie einer fortschrittlichen Volksschule mit attraktiven Zusatzangeboten insbesondere in musikalischer Bildung.
- (7) ... eine lebendige, dynamische Studentenstadt, die kreative Impulse setzt und sowohl für die Kultur wie auch die Wirtschaft eine Bereicherung ist.
- (8) ... eine altersfreundliche Stadt mit ausreichend Betreuungsplätzen und bedürfnisgerechten Wohnformen.

- (9) ... eine Stadt, deren Kulturleben sich ständig weiter entwickeln kann und die Kultur und Kreativwirtschaft als wesentliche Elemente zur Stärkung ihrer Attraktivität versteht, wobei die Musik und die darstellenden Künste Schwerpunkte bilden.
  
- (10) ... ein Standort für Klein- und Mittelunternehmen, die sich dank stetiger Anpassung am Markt behaupten können sowie für junge, innovative Start-Up-Unternehmen in nachhaltigen Branchen.
  
- (11) ... eine Stadt, die ein herausragendes touristisches Angebot für anspruchsvolle (Einzel-)Gäste aus aller Welt bietet und die den Tourismus als Qualitätsimpuls für ihre Zentrumsangebote versteht.
  
- (12) ... eine Stadt mit einem ausgeglichen Finanzhaushalt und zeitgemäss unterhaltenen infrastrukturellen Einrichtungen.